

195  
35

Johan Ludvig Runeberg's  
Epische Dichtungen.

---

Aus dem Schwedischen übersezt  
sowie mit  
Einleitung, Anmerkungen und bibliographischem  
Anhang versehen  
von  
Wolrad Eigenbrodt.

Zweiter Band.



Halle a. S.  
Verlag von Max Niemeyer.  
1891.

# Inhalt.

---

|                                                | Seite. |
|------------------------------------------------|--------|
| VI. König Fjalar . . . . .                     | 1      |
| VII. Fährnrich Stahl's Erzählungen:            |        |
| Erste Sammlung.                                |        |
| Unser Land . . . . .                           | 63     |
| Fährnrich Stahl . . . . .                      | 65     |
| Der Wolfe Bruder . . . . .                     | 71     |
| Der Veteran . . . . .                          | 81     |
| Leutnant Ziden . . . . .                       | 86     |
| Das Häuslermädchen . . . . .                   | 89     |
| Ewen Dufva . . . . .                           | 92     |
| Von Konow und sein Korporal . . . . .          | 96     |
| Der sterbende Krieger . . . . .                | 99     |
| Otto von Fieandt . . . . .                     | 101    |
| Sandels . . . . .                              | 106    |
| Die beiden Dragoner . . . . .                  | 111    |
| Der alte Hurtig . . . . .                      | 114    |
| Kulneff . . . . .                              | 117    |
| Der König . . . . .                            | 122    |
| Der Feldmarschall . . . . .                    | 125    |
| Eveaborg . . . . .                             | 128    |
| Döbeln bei Juutas . . . . .                    | 131    |
| Zweite Sammlung.                               |        |
| Der Soldatenjunge . . . . .                    | 143    |
| Der Björneborger Marsch . . . . .              | 144    |
| Des Fährnrichs Jahrmarkts-erinnerung . . . . . | 146    |
| Lotta Schwert . . . . .                        | 151    |
| Der alte Lode . . . . .                        | 157    |

|                                                           | Seite. |
|-----------------------------------------------------------|--------|
| Des Fremdling's Gesicht . . . . .                         | 161    |
| Des Fährnrich's Gruß . . . . .                            | 164    |
| Von Törne . . . . .                                       | 167    |
| Der 5. Juli . . . . .                                     | 172    |
| Munter . . . . .                                          | 176    |
| Von Essen . . . . .                                       | 183    |
| Der Troßkutscher . . . . .                                | 189    |
| Wilhelm von Schwerin . . . . .                            | 192    |
| No. Fünfzehn, Stolz . . . . .                             | 196    |
| Die Brüder . . . . .                                      | 200    |
| Der Landeshauptmann . . . . .                             | 204    |
| Adlercreuz . . . . .                                      | 207    |
| Historische Einleitung und Anmerkung zu Fährnrich Stahl's |        |
| Erzählungen . . . . . : . . . . .                         | 213    |
| Anhang zu König Fjalar . . . . .                          | 261    |
| Nachtrag . . . . .                                        | 263    |

## VI.

König Fjalar.  

---

## Erster Gesang.

Er, Schöpfer von Sitte und Glück,  
Wird sehn den Tag, da frevelbefleckt sein Haus  
Schmachvoll erlischt, an glüh'n'ben Wusen  
Schließet als Braut die Schwester sein einz'ger Sohn

Hochstolz auf dem fürstlichen Stuhl  
Saß Gauthiods König, Fjalar, der Held. Sein Blick,  
Klar von gewonnener Siege Freuden,  
Glänzte in Jugend unter dem Silberhaar.

Zu war es; man trank in der Burg,  
Mittwinter=Festmeths Gischt aus den Hörnern quoll,  
Hundert der Fackeln brannten, mehr doch  
Fubelnder Kämpfen füllten des Königs Saal.

Alf, Besete, Kare und Rasn,  
Erprobt im Kampf des Sommers, und Ingul kühn,  
Agnar, der Berserk=Töter Hadding,  
Jünglinge noch, genannt schon im Skaldensang,

Und Sote, deß Schild schon durchbohrt  
Zweimal zwölf Pfeile, und Ethr, der von Narben voll,  
Tranken im Heldenrund. Wer zählte  
Al seiner Kämpen Namen, der Thaten Zahl?

Vergesse der Säger doch nicht  
Dein, zeitbeladner Schaarenvernichter, Gjolf,  
Einziger Held, der König Fjalar  
Blieb aus vergangenen Zeiten im Alter noch!